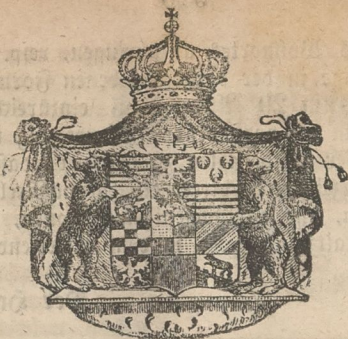


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 42.

Mittwoch, den 16. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, zu der Wahl des Schulamts-Candidaten Richard Vosse, gebürtig aus Bernburg, als zweiten Elementarlehrers an der höhern Bürgerschule zu Bernburg die Bestätigung zu ertheilen.

Renten-Einhebung.

Die Einhebung der in der zweiten Hälfte d. Mts. fälligen Renten aus dem Stadtbezirke Dessau findet

vom 21. bis incl. 25. d. Mts.

während der Expeditionszeit im hiesigen Kreiskassen-Local statt.

Verbleibende Reste werden gegen die gesetzlichen Gebühren event. executorisch eingezogen.
Dessau, 15. März 1870. Herzogliche Anhaltische Kreiskasse.
Hönicke.

Bekanntmachung. — Die pro 1. April d. J. fälligen Renten für Herzogl. Landrentenbank in Köthen sollen im Local des Herzogl. Steuer-Amtes hierselbst in den gewöhnlichen Büreaustunden vom 21. bis incl. 26. März c.

von den Bewohnern der Stadt Coswig erhoben werden und wird zur pünktlichen Einzahlung hierdurch aufgefordert.

Für die Herren Ortsheber des Steuer-Amts-Bezirks-Coswig wird

Freitag, den 1. April d. J.,

als Einlieferungstermin für die Renten festgesetzt.

Coswig, 14. März 1870.

Herzogliches Steuer-Amt.
J. B.: Heimberger.

Bekanntmachung. — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgenden der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienst zu haben glauben, so wie diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche bereits in früheren Jahren erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militairverhältnisse erfolgt wäre, fordere ich hierdurch auf, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den

10. April d. J.



bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen, resp. zu wiederholen. Von den Gemeinde-Vorständen sind diese Anträge in der vorgeschriebenen Form und mit ihrem Gutachten versehen, an den Unterzeichneten bis zum 20. April d. J. einzureichen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeinden mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des nurgedachten Termins oder an den Unterzeichneten direct eingehende Reclamations-Anträge, irgend welche Berücksichtigung nicht finden können, und daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der resp. Militairpflichtigen) in dem betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Auf Grund der Bestimmungen über die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage zu Nr. 152. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) werden alle im Reserve- resp. Landwehr-Verhältniß stehenden Mannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung oder einer außerordentlichen Verstärkung des stehenden Heeres Anspruch auf Zurückstellung machen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche bei den betreffenden Gemeinde-Vorständen schriftlich bis spätestens zum 10. April d. J.

einzureichen.

Diese Gesuche sind von den Gemeinde-Vorständen nach Maßgabe des §. 4. der vorangegangenen Bestimmungen einer genauen Prüfung zu unterwerfen und sodann die darauf bezüglichen Nachweisungen bis spätestens

zum 20. April d. J.

an den Unterzeichneten einzusenden.

Die Entscheidung über die eingesandten Gesuche erfolgt Seitens der Kreis-Ersatz-Commission und ist hierzu ein Termin auf

Sonnabend, den 7. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem die betheiligten Reservisten resp. Landwehr-Männer sich persönlich einzufinden haben.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigk.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 21. d. Mts.,

früh 9 Uhr sollen im Kornhause die im Langenhau des Groß-Kühnauer Forstes aufgearbeiteten trockenen und Windbruchhölzer, nämlich:

5 Rftr. espen Scheit,
42½ = dergl. Knippel,
1 = dergl. Reis,
½ = eichen Anbruch

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dessau, 14. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau 1.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Cobbeltsdorf.

Montag, den 21. März d. J., früh 9 Uhr, sollen die nachstehenden vom Windbruch und in der Durchforstung aufgearbeiteten Hölzer, als:

304 Stück Kiefern von 6—17" Durchm. und 12—48' Länge; ferner: 14 Rftr. Kiefern Kloben, 28 dergl. Knippel 1. Sorte, 19 dergl.

2. Sorte und 9 dergl. 3. Sorte, 23 Rftr. liefern Bund und 96 dergl. Stangenreis, öffentlich meistbietend im Gasthause zu Cobbeltsdorf verkauft werden.

Coswig, 5. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 23. März, von früh 9 Uhr an, sollen im Rathskeller zu Coswig die nachstehenden in den Holzschlägen der Pfaffenhaide eingeschlagenen:

a. Nutzhölzer:

36 Stück Eichen von 7—24" Durchm. und 6—42' Länge, 333 Stück Birken von 5—14" Durchm. und 9—21' Länge, 52 Stück Eßern von 6—13" Durchm. und 9—18' Länge, 5 Stück Kiefern von 6—12" Durchm. und 21—33' Länge, 27 Stück birken Leiterbäume 1. Sorte, 46 dergl. 2. Sorte und 1 Schoß Zaunspriegel;

b. Brennholz:

3½ Kftr. eichen Scheit und Anbruch, 3 dergl. Knippel und 6 dergl. Stockholz, 25 Kftr. birken Scheit, 16 dergl. Knippel, 7 Kftr. ellern Scheit, 45 dergl. Knippel, ¾ Kftr. espen und 10 Kftr. kiefern Knippel, ferner: 15 Kftr. eichen, 80 Kftr. birken, 136 Kftr. ellern und 53 Kftr. kiefern Reifigbund,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 13. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz = Verkauf

im Güntersberger Forste.

Montag, den 21. März c., von früh 10 Uhr ab, werden in dem Gasthause zu Siptensfelde nachstehende Hölzer versteigert:

1) Im Lobig, Städel u. Neugemeinde: 586 Schock haselne Reif- und Saltonnenstöcke.

2) Im Lobig (unmittelbar bei Siptensfelde): 6 Stück fichtene Leiterbäume, 838 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 64 Schock dergl. Schieberstangen, 144 Schock dergl. Baumpfähle, 194 Schock dergl. Bohnenstangen.

3) In verschiedenen Forstorten, als Laubthal, Uhlenstein, Münchenberg, Wizenröderheimberg, Lobig, an Windfallholz: 45 Kftr. diverse Brennholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen. — Harzgerode, 9. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

Fol. 98. Firma: Chemische Fabrik Leopoldshütte Douglas in Leopoldshall:

Kubr. 2. No. 2. der Fabrikbesitzer Hugo Schalto Douglas in Aschersleben hat den Techniker Carl Wandel, zuletzt in Waldbau, als Gesellschafter in das Handelsgeschäft: Chemische Fabrik Leopoldshütte Douglas in Leopoldshall, am 1. März 1870 aufgenommen,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in dem Handelsregister bewirkt worden.

Bernburg, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Die sub No. 44. des Firmenregisters eingetragene Firma: „J. F. Eisfeld in Harzgerode“ ist in Gemäßheit des Decrets vom 12. d. Mts. gelöscht.

Ballenstedt, 14. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Öffentliche Vorladung.

In der Concursache der Fabrikanten Carl Beu und Louis Böttcher hieselbst ist zur Ableistung der durch den Locationsbescheid vom 20. April 1868 dem Fabrikanten Carl Beu, als väterlichem Vormunde seiner minorennen Kinder und der verehelichten Pauline Beu, geb. Cramer, zuerkannten Eide Termin auf

Freitag, den 24. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden.

Der Fabrikant Carl Beu und die verehelichte Pauline Beu, geb. Cramer, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden daher öffentlich geladen, in diesem Termine zu erscheinen und der Eidesabnahme gewärtig zu sein, widrigenfalls die erkannten Eide für verweigert werden erachtet werden.

Dessau, 21. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Vorladung.

In der Untersuchungssache wider den Dienstknecht Franz Friedrich von Zerbst und Genossen, wegen Urkundenfälschung aus Gewinnsucht, wird der Angeklagte Franz Friedrich, nachdem der auf heute angeordnete Termin zur Hauptverhandlung aufgehoben, anderweit zu dem nunmehr auf

den 22. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr, anberaumten Hauptverhandlungstermine unter den in unserer öffentlichen Ladung vom 12. November 1869 angedrohten Rechtsnachtheilen hiermit geladen.

Bernburg, 2. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

D. Herzog.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Friedrich Schreiber hieselbst gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Z. 33. belegene Wohnhaus mit Gehöft, Gärten und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährl. Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab, auf 2030 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor



unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 21. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das allhier auf dem Grönsberge unter Nr. 19. belegene, dem Schiffer **Gustav Nothe** allhier gehörige Wohnhaus nebst Zubehör und einer Weideabfindungskabel von 35 Q.-R., auf welchem ein Wohnungsrecht nebst freier Heizung und Erleuchtung für den Schiffer **August Hagemann** hier selbst auf dessen Lebenszeit hypothekarisch haftet und welches unter Berücksichtigung dieser auf jährlich 16 Thlr. gewürderten Leistung, so wie der übrigen aufhaftenden Lasten und Abgaben, welche in 7 Sgr. 6 Pf. Conv.-Geld Umpflichte an den Magistrat, 10 Pf. desgl. an den Pfarrer und Rector, 2 Megen Weizen an den letzteren, 2 Pf. Frohnpennig bestehen, auf 1188 Thlr., ohne Berücksichtigung des Wohnungsrechts aber auf 1300 Thlr. von den vereidigten Gewerken abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 10. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der be-

treffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Nienburg, 17. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber wird das von der Wittwe **Elisabeth Hohenstein**, geb. **Kegler**, nachgelassene in **Rosefeld** unter Nr. 19. belegene **Anspannergut** an Wohnhaus, Scheune, Stallgebäuden, Garten, 51 Morgen 13 Q.-R. Acker und 1 Morgen 157 Q.-R. Wiese in **Rosefeld** Flur und 4 Morgen 177 Q.-R. Wiese in **Reppichauer Flur**, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 29 Thlr. 15 Sgr. auf 6345 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, mit der darauf stehenden Ernte zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 21. Juni 1870,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im **Schuber'schen Gasthose** zu **Rosefeld** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 8. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 29. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sollen in der Wohnung des verstorbenen Webers und Obsthändlers **Gottlieb Franke** in **Raguhn** die zum Nachlasse desselben gehörigen **Meubles**, **Betten**, **Wirtschaftsachen**, ein **Hundewagen**, eine **Obsthütte**, **Leitern** und **Körbe** öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Befehl, 9. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Holz-Verkauf.

Die **Rug- und Brennholz**, welche beim Schlagen von 32 Schwarzpappeln unweit des Vertingswachhauses bei Wörlitz gewonnen worden sind, sollen

Freitag, den 18. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 12. März 1870.

Herzogliche Baubewaltung,
H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Acker- und Restguts-Verkauf in Quellendorf.

Sonnabend, den 19. März 1870, Nachmittags 4 Uhr

werden im Werther'schen Gasthof zu Quellendorf vom dortigen Halbspännergute des Herrn **Gottfried Kessler**

42 Morgen Acker im Hühnerfelde und

47 Morgen Acker im Riebitzfelde

nach Umständen auch 12 Morgen Acker im Schunfelfelde in Dreimorgenparzellen unter den im Termine bekannt zu machenden und schon jetzt beim Herrn Schulzen und Landrichter **Schwerdtfeger** daselbst einzusehenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Auch werden in diesem Termine auf das Kessler'sche Restgehöft Nr. 33. sammt dahinter belegenen Garten und Plan von 5 Morgen Kaufgebote entgegen genommen. Zahlungsbedingungen äußerst günstig für die Käufer.

Häuserverkauf.

Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau **Amträtin Caroline Fink**, geb. **Morgenstern**, gehörigen, hieselbst in der Cavalierstraße unter Nr. 35. und 36. belegenen Häuser mit Zubehör, namentlich den dazu gehörigen Gärten, sollen

Donnerstag, den 24. März,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine, welcher in dem obgedachten Hause Nr. 36. abgehalten werden wird, bekannt gemacht werden.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung der Grundstücke an die im Hause Nr. 36. anwesenden Dienstleute wenden.

Dessau, 4. März 1870.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg**,
als Testamentsvollstrecker.

Montag, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

soll durch Unterzeichneten das an der Mauer sub Nr. 15. belegene Hausgrundstück mit dem dahinter befindlichen großen Garten im Hause selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden und haben Kauflustige sich mit einem Angeld von 50 Thlr. zu versehen.

Eduard Brandt.

Ein Haus in der Leipziger Straße mit Einfahrt, Stallung, Scheune und dahinter befindlichem Garten ist durch Unterzeichneten preiswürdig zu verkaufen.

Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

Erbtheilungshalber soll das in gutem baulichen Zustande sich befindende Hausgrundstück Nr. 26. an der Mauer mit schönem großen Garten im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Es ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 19. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst angelegt, und werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dasselbe jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. **Die Richter'schen Erben.**

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Laden in der Hospitalstraße, welches sich für verschiedene offene Geschäfte eignet, soll veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein zu **Thurland** Nr. 79. belegenes **Neuhäuserhaus** mit Scheune und Stallgebäuden, zwei vollständige Wohnungen und Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Wittwe Griesler.

Ein Haus, mittlerer Größe in gutem baulichen Stande mit Garten, in angenehmer Lage hiesiger Stadt, wird zu kaufen gesucht.

Offerten sind abzugeben unter C. H. 12. in der Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage zum 1. April zu vermieten.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und Johannis zu beziehen.

Die von der Telegraphen-Station innehabende Wohnung ist vom Juli ab, an ruhige Miether, anderweitig zu vermieten. Zu erfragen Cavalierstraße Nr. 8., 1 Tr.

Eine kleine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten. Böhmisches Gasse Nr. 32.

Zwei anständige junge Leute finden Schlafstelle mit oder ohne Kost

Breite Straße Nr. 51.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutz werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Miether vom 1. April ab zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 43. ist die bisher vom Herrn Cantor Richter innegehabte obere Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, umzugshalber von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein schöner großer Garten ist für diesen Sommer zur Benutzung zu verpachten. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 34.

Zur Unterbringung von 4 bis 5 Kutschwagen wird hier selbst eine passende Wagen-Kemise gesucht. Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Die der Gemeinde Kleutsch gehörige, zum 1. October pachtlos werdende Bäckerei soll Freitag, den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr in der Schenke daselbst auf das Meistgebot verpachtet werden. Die Bedingungen werden vorher im Termine bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Milchschüßer,

zur Verhütung des Ueberlaufens der Milch, selbst bei stundenlangem Kochen, empfiehlt

L. Schubert, Klempner.

Lager von Haus und Wirthschaftsgegenstände.

Leopold Hoffmann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Berbst u. Dessau, Salzgasse Nr. 2.,

hält sein Lager in Gold- und Silber-, so wie plattirter u. Alfenide-Waaren in nur Prima-Qualität, unter Zusicherung streng reeller Bedienung zu billigen aber festen Preisen angelegentlichst empfohlen. Bestellungen und Reparaturen werden jederzeit prompt besorgt.

Befreiung von Athem- Beschwerden u. Nerven- schwäche.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Peenemünde, 4. Januar 1870. Durch die letzte Entbindung war meine Frau so geschwächt, daß sie nach Verlauf von acht Wochen das Bett noch nicht verlassen konnte. Zu diesen Leiden trat noch Nervenabspannung, Krämpfe und Geblütsandrang hinzu; da griffen wir wieder zu Ihrem Malzextract, das schon einmal meiner Frau das Leben erhalten hatte. Auch diesmal zeigte sich die Heilsamkeit dieses Fabrikates; die Kräfte kehrten nach und nach zurück, die Krämpfe hörten auf, das Blut nahm seinen regelmäßigen Lauf und Ihr Fabrikat wurde zum zweiten Male der Lebensretter meiner Frau. Möge Gott Ihnen noch lange die Fähigkeit verleihen, in ähnlicher Weise den Leidenden zu helfen. Michels, Lehrer.

— Ihre Malzgesundheits-Chocolade hat meine Nerven sehr gekräftigt und ich fühle mich nunmehr ganz gesund.

Hillebrandt, Lehrer in Rüttmarsen.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY - BENTOS (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

J. Liebig

Nur acht, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.

M. J. Schindewolf
DELEGATE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in
Leipzig.

Verkauf in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Zur gefälligen Beachtung für

Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Einen weiteren Beweis für die ausgezeichneten Eigenschaften der Lairik'schen Waldwoll-Waaren bildet nachfolgendes Schreiben von distinguirter Hand:

Da mir Ihre Waldwolle als vorzügliches Mittel gegen rheumatische Leiden empfohlen worden ist, ersuche ich Sie, mir eine Unterjacke für einen Herrn zuzuschicken u. s. w.
Berlin. Gräfin zu Hsenburg.

Diese so vorzüglichen und in allen Kreisen der Gesellschaft sich bewährt und Eingang gefunden habenden

Lairik'schen Waldwoll-Producte

sind für Dessau allein echt zu haben bei

Gustav Hinsche.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstrasse Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jeknitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Köthen, Lipmann Meyer in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

Ein noch gutes gebrauchtes Sopha ist sehr
billig zu verkaufen.

Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltener 2thüriger Küchenschrank
ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.



Billige Tapeten!

Die

Zerbster Strasse
No. 21.**Tapeten-Fabrik**Zerbster Strasse
No. 21.von **J. H. Schmidt in Dessau**

empfehl mehrere hundert Stück Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, und in Resten von 8—16 Stück um damit zu räumen und dem bedeutenden Lager neuer Frühjahrsnovitäten Platz zu machen,

zur Hälfte

des eigentlichen Fabrikpreises. — Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr grosses Lager

Rouleaux

eigener Fabrik in den brillantesten Farbenstellungen, und ebenso ihr Lager von Wachstuchen, Wachsteppichen, so wie wollenen Deckenzeugen und wollenen Teppichen zu enorm billigen, aber festen Preisen.

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse No. 21.,

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik.

Die

Filz-, Seiden- und Stoffhut-Fabrik

von

Leop. Osterland, Hoflieferant,

Salzgasse Nr. 8.,

empfehl zur bevorstehenden Saison ihr größtes Lager der modernsten französischen und englischen Seiden-, Filz- und Stoffhüte von der geringsten bis zur feinsten Qualität.

Tuchmützen, nach dem neuesten französischen Schnitt für Herren und Knaben, namentlich für Confirmanden zu sehr billigen Preisen.
L. Osterland, Hoflieferant.

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison empfehle ich eine Auswahl Kinderwagen, Reisetörbe, Papiertörbe u. s. w.

Leopold Hesse,

Schloßstraße Nr. 6.

Citronen

offerirt billigt

Wilh. Peters.

Sardinen,

ff. Marinat, pro Faß (10 Pfd. wiegend) 1½ Thlr., Faß gegen 2½ Sgr. zurück, empfehl stets frisch
Wilh. Peters,

Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37.

Alle Sorten

Talgseifen

zu den billigsten Preisen bei Wilh. Peters.

Frische Tafelbutter, ff. Schweizerkäse, Sardellen und Vollheringe fein marinirt und geräuchert empfehl
Wilh. Peters.

Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunnen empfehl in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er dem Herrn August Salomon in Dessau die alleinige Vertretung seines Cigarren-Import-Geschäfts für die Norddeutschen Provinzen, als auch speciell für Anhalt übertragen hat, und er nur solche Aufträge berücksichtigen kann, die vom Vertreter selbst eingekandt werden.
J. Hiestrich (Hamburg).

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Commissionen auf das Angelegentlichste und verfehle nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß obiges Haus das renomirteste und achtbarste Hamburgs ist. Ich wünsche, daß dieser Umstand Manchem als günstige Gelegenheit erscheinen möge, um eine wirklich echte importirte Cigarre aus erster Hand erhalten zu können, und habe die aufrichtigste Ueberzeugung, daß das Haus das Vertrauen der verehrten Auftraggeber vollkommen zu verdienen suchen wird.

Proben von Thlr. 40—200 p. Mille liegen bei mir zur Ansicht, und versende ich auf frankirte Anfragen Probezehntel zu Engrospreisen unter Nachnahme auf eigene Rechnung.
August Salomon.

Den Herrn August Salomon in Dessau habe ich zum Repräsentanten meiner Cigarrenfabrik für das Herzogthum Anhalt ernannt, und bitte gefällige Aufträge, deren promptester Effectuirung sich ein Jeder versichert halten kann, mir durch ihn zukommen zu lassen.

Wöllner & Ruprecht in Hamburg,
Zweig Niederlage und Fabrik innerhalb Zollgebiet, Wandsbeck,
Zollstraße 26/29.

Um den Anforderungen des verehrl. Publikums zu genügen, habe ich mich noch um obige Agentur beworben, und empfehle Cigarren aus echt amerikanischen Blättern zu Fabrikpreisen. Probezehntel von 10—40 Thlr. pro Mille auf frankirte Anfragen zu Engrospreisen unter Nachnahme.
August Salomon,
vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erduussölseife, à
Pack 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Oel zur
Stärkung und Belebung des Haarwuchses,
à Fl. 7½ Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen,
à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-
geist (Quintessenz d'Eau de Cologne),
à 12½ und 7½ Sgr.

Gustav Hinsche.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau bei A. Müller, Adler-Apothek, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß, in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker E. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die Chocoladenfabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrication unter sanitäts-polizeiliche Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien, sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate, d. h. pure Cacao und Zucker garantirt wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Wohl,
Königl. Regierungskommissar
und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen sind stets vorrätzig in Dessau in der Adler- und in der Mohren-Apothek, bei J. Schindewolf sen. und bei E. Schindewolf jun.; in Aken bei E. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei E. Gottschalk; in Quellendorf bei Apotheker Ad. Neß; in Raguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Busch; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Stassfurt bei Conditor F. N. Tauchert; in Zerbst bei A. Hennig.

Ein Kochofen

steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

La Plata Fleisch-Extract

(Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
C. A. Müller, Dessau, Zerbster Strasse.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	$\frac{1}{2}$ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
$\frac{1}{4}$ engl. Pfund Topf,	$\frac{3}{8}$ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapier etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
 Dessau. **Weniger & Co.**

Echte Gallus-Tinte,

mein eigen Fabrikat, der Anker 5 Thlr., das Quart 6 Sgr. und auch im Einzelnen billigst empfiehlt
Carl Saut.

Leere Tinten-Büchsen, so wie Gläschen oder Fläschchen, auch große Tinten-Büchsen wie Gläser oder Flaschen kauft

Carl Saut.

Hirse,

der Ctr. $4\frac{1}{2}$ Thlr., die Meze 8 Sgr. oder das Pfd. 20 Pf. empfiehlt
Carl Saut.

Nordhäuser Branntwein,

2jährig, in bekannter Güte und Stärke, das Dohost 30 Thlr., der Anker $5\frac{1}{2}$ Thlr., der $\frac{1}{2}$ Anker $2\frac{3}{4}$ Thlr., das Quart $5\frac{1}{2}$ Sgr., so wie denselben neu bezogen, das Dohost 25 Thlr., der Anker $4\frac{1}{2}$ Thlr., der $\frac{1}{2}$ Anker $2\frac{1}{2}$ Thlr., das Quart 5 Sgr. empfiehlt
Carl Saut.

Nachlaß-Versteigerung.

Sonnabend, den 19. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Neue Reihe Nr. 9. Sopha, Tische, Stühle, Kommode, Kleiderschränke, Küchenschrank, 8 Bettgestelle, Federbetten, Bett- und Tischwäsche, Leibwäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 1 Spiegel, 1 kupfernen fast neuen Waschkessel u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
E. Kleinau.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 21. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich vor dem Ascanischen Thore Nr. 9. Sopha, Rohrstühle, Schreibsecretär, Tische, Kleider- und Küchenschränke, Bettgestelle, Federbetten und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
E. Kleinau.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Frenberg, Steinstraße Nr. 56. die Nachlassachen des verstorbenen Rentiers Arenfeld, als: Schreibsecretär, Kleider-, Wäsch- und Bücherschränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle, Spiegel, eine große Anzahl werthvoller Delgemälde und Bücher, Silber- und Goldsachen, Pelzsachen, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. Die Zeit der Versteigerung für die Pelzsachen, Delgemälde und Gold- und Silbersachen und der Bücher wird noch besonders angezeigt werden.
E. Kleinau.

Ein neuer moderner Küchenschrank ist billig zu verkaufen St. Johannisstraße Nr. 5.

2 Fauteuils, $\frac{1}{2}$ Duzend Polsterstühle, 1 Spiegel mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch, Wäschschrank, Servante, sämmtlich in Mahagoni, sowie ein eichener Wäschschrank, Küchenschrank, Tisch und Tische verschiedener Größe, sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.
Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Dr. med. Hoffmann's weißer

Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Keuchhusten, Beschwerden im Hals und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und $7\frac{1}{2}$ Sgr. sind:

- für Wörlitz bei Wihl. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rosslau bei C. Haschke & Comp.,
- = Zepnitz bei Leopold Pöhle.

Eine Partie neue Gefäße sind billig zu verkaufen beim
Böttchermeister Marr
in Quellendorf.

Eine starke neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei
Goldschmidt in Lingenau.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Benteltuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Vermischte Anzeigen.

**Internationale Ausstellung
Altona 1869,**
unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excell.
des Herrn Bundeskanzlers Graf
Bismarck.

Verloosung der ausgestellten und prämiirten Gegenstände.

!! Unwiderruflich !!

am 31. März a. c.

Beginn der Ziehung — Dauer 14 Tage.
Die Gewinnliste füllt 10 Druckbogen.

Wir versenden noch einige Tage Original-Loose dieser riesigen Verloosung gegen frankirte Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages

pr. Stück à **1** Thaler **3** Sgr.

incl. Franco-Zusendung der ganzen Gewinnliste, bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erster Haupt-Gewinn eine vollständige Ausstattung, bestehend in Nußbaum-Mobilien (Renaissance = Stuhl), Silberzeug, Tischgedecke, Service, alle Gegenstände prämiirt oder außer Concours.

Werth 5000 Thlr.

2. Gew. 3000 Thlr., 3. Gew. 1782 Thlr.,
4. Gew. 1620 Thlr., 5. Gew. 1620 Thlr.,
6. Gew. 1485 Thlr., 7. Gew. 1215 Thlr.,
8. Gew. 1120 Thlr., 9. Gew. 1080 Thlr.,
10. Gew. 945 Thlr. und so fort noch viele Tausend Gewinne.

Werth aller Gewinne

über $\frac{1}{4}$ Million Mark Cour.

Die General-Agentur

Isenthal & Co., Hamburg.

P. S. Da die Bestellungen wegen baldigen Beginns der Ziehung außergewöhnlich reichlich anlangen, ersuchen wir das P. T. Publikum, den einfachsten Weg, die jetzt übliche Postkarte zu benutzen, darauf aber genau Namen und Adresse zu bemerken.

Zu Ostern wird ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. F. W. Senn.



Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Concurrrenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veranlaßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69., sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.,



das **Kürschner- und Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fortführe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Israelitische Cultusgemeinde.

Mittwoch, den 16. März, Eingang des
Purimfestes: Gottesdienst und Predigt
6 Uhr Abends.

Dessau, 15. März 1870.

Der Vorstand.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, findet zu Ostern oder sonst gleich Stellung bei

Ed. Ulrich in Bepnitz.

Zugleich empfehle ich auch mein Lager aller Arten Uhren. Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Ein ordentliches Mädchen, das eine bürgerliche kleine Wirthschaft vorläufig selbstständig führen kann, wird zum 1. April gesucht

Cavalierstraße Nr. 29.

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen gesucht

Kennstraße Nr. 9.

Ruhhirte gesucht. Ein zweiter Ruhhirt findet zum 1. April oder gleich nach den Osterfeiertagen Dienst und, wenn verheirathet, auch Wohnung auf dem Rittergute Cösig bei Rabegast.

Ackerpacht=Prolongation

der Bergholz'schen Acker.

Diejenigen Pächter der Bergholz'schen Acker, deren Pachtzeit abgelaufen, die aber den Acker auf fernere sechs Jahre prolongiren wollen, haben sich bis

Sonntag, den 20. März e.,

bei mir zu melden und das Prolongations-Protokoll zu unterschreiben, weil event. der verbleibende Acker sogleich zu anderweiter Verpachtung gestellt wird.

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin ich jetzt von 9—12 und 3—5 Gr. Ulrichstr. No. 55. zu sprechen.

Halle a. S., im März 1870.

Dr. med. Hohl,

pract. Arzt und Docent an der Universität.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Die Mitglieder des Consum-Vereins werden zu einer Vorberausammlung zu heute, Mittwoch, den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr im Donner'schen Locale Behufs Besprechung über die bevorstehende Rechnungslegung eingeladen.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 17. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Die Stimme von Fortici“ von Auber.

Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie v. Bach. Finale aus „Romo und Julie“ von Bellini.

Ouvertüre zur Oper „Die Matrosen“ von Flotow.

Melodien-Sträuschen, Potpourri von Conradi. Krönungs-Walzer von L. Chatt.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Heute, Mittwoch, komische Gesangsvor-
träge von der Gesellschaft Trenkel aus Bern-
burg, bestehend aus 6 Personen, 4 Damen und
2 Herren, im
Gasthof „zum weißen Schwan“.

Literarische Anzeige.

20 Bände Romane, Novellen zc. von
Boz, Schücking, Höfer, Bülte,
Brachvogel zc. (Adenpreis 18
Thlr.) liefert für nur 1 Thlr. Fr. Voigt's
Buchhandlung in Leipzig, Kreuzstraße
Nr. 8. u. 9.

Formulare zu

Militair = Reklamationen

(Antrag auf Zurückstellung vom Militär-
dienst wegen häuslicher Verhältnisse)

sind stets zu haben in der

Hofbuchdruckerei von H. Heybruch,
(Expedition des Staats-Anzeigers)
in Dessau.

An die Familie Richter in Wörlitz

beim Tode der

Frau Caplan Richter.

Weinet nicht, Ihr treuen Seelen,
Ob der Tod sie von Euch reißt,
Laßt! was Gott sich will erwählen.
Denkt nur, was sein Wort verheißt!

Dort, in's Vaterland der Wahrheit,
Wo ein ew'ger Friede wohnt,
Dort, in's Geistesreich der Klarheit,
Wo die Liebe selber thront;

Dort, dort, ist sie hingegangen,
Die Geliebte, Theure schon,
Um dereinst Euch zu empfangen
In dem Schmuck der Ehrenkron'.
Wörlitz. G. . . .

Ein braunledernes Geldtäschchen, worin ca.
1 Thlr. 20 Sgr. enthalten, ist gestern Nach-
mittag von den Bahnhofsanlagen bis nach dem
Ascanischen Thore verloren worden. Der Wie-
derbringer erhält eine gute Belohnung in der
Expedition d. Bl.

Dessau, den 16. Februar 1870.

Bei dem am heutigen Tage stattgehabten Vieh-
markt waren zum Verkauf aufgetrieben:

ca. 170 Stück Pferde,
= 230 = Rindvieh und
= 1480 = Schweine.

Der Schweinehandel war auch diesmal flott
bei hohen Preisen. Saugferkel z. B. 4 Thlr.
per Stück, Käufer 13—15 Thlr. per Stück.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 2. März 1870.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesge-
richtsrath Reuhoff, Kreisgerichtsräthe Beck und
Siegfried.

Zweite Verhandlung gegen den Einwohner
Friedrich W. in Dranienbaum wegen Annahmung
fremden Grundeigenthums.

Neben dem Garten des in der Schloßstraße zu
Dranienbaum belegenen Hausgrundstückes des An-
geklagten befand sich früher, wie neben den Gärten
der benachbarten Grundstücksbesitzer, ein kleiner Wall
und Graben zur Aufnahme des Regenwassers zc.
In letzter Zeit ist der betreffende Streifen Landes
mehr als Fußweg benutzt worden, und vor Kurzem
hat der Angeklagte denselben, soweit er an seinem
Garten entlang führt, im Werthe von 4 Thlr.
15 Sgr. seinem Garten hinzugefügt, indem er den-
selben mit umgeackert und wie den Garten mit
Kroggen bestellt hat. Da der Angeklagte seine Be-
hauptung, das Stück Land schon vor langen Jah-
ren geschenkt bekommen zu haben, in keiner Weise
nachweisen kann, vielmehr von der Gemeinde Dra-
nienbaum das Gegentheil behauptet wird, wurde
derselbe mit Rücksicht auf zahlreiche Vorbestrafungen
zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Kammerherr v. Kro-
sig a. Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer Baron v. Ende
a. Alt-Jesnitz. Gutsbes. Sembregki u. Kaufl. Pape und
Godan a. Berlin, Sander a. Lohne, Abter a. Rheydt,
Dahlmann, Schmidt u. Büchner a. Magdeburg, Henke a.
Stuttgart, Jerg a. Elberfeld u. Zech a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Fabrikant Köffer a. Berlin. Rechts-
anwalt Dr. Volke u. Ober-Bürgermeister Delze a. Bern-
burg. Ober-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Gutsbes.
Haberland a. Groß-Wirsleben u. Hildebrand a. Arens-
dorf. Rechtsanwalt Wendtroth und Bürgermeister Trolle-
denier a. Ballenstedt. Kaufl. Peitsche u. Sernow a. Ber-
lin, Menzel a. Leipzig, Soth u. Rudeloff a. Magdeburg,
Haisch a. Rehl, Morshaka a. Nordhausen, Lahrez a. Lan-
dau u. Seiffert a. Annaberg.

Goldener Ring. Fabrikant Birner a. Grimmitzschau.
Kaufl. Kroner a. Halle, Seligmann, Jacobi u. Meier a.
Berlin, Lange a. Bernburg und Pauli und Fährsche aus
Magdeburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 2. März	52-54	44-46	36-44	28-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. März	—	45	42	28	—	—	—	—	—
Berlin, 15. März	51-63	45-45½	31-44	22-27	—	—	—	13½	14½
Halle, 12. März	57-60	47½-48½	36-37	28-29	—	—	—	13½	15
Leipzig, 8. März	58-62	46-47½	36-40	26-27	46-50	—	—	13½	14½
Magdeburg, 15. März	52-55½	45-47	36-43	27-28½	—	—	—	—	15½
Stettin, 14. März	51-62	36-44	34-36	24-26½	—	—	—	13½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 12. März.		Köthen, 12. März.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 10	= 2 12½	2 7½	= 2 10
Brauner Weizen	2 7½	= 2 10	—	= —
Roggen	1 27½	= 2 —	1 22½	= 1 25
Gerste	1 22½	= 1 25	1 20	= 1 22½
Hafer	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen	2 10	= 2 12½	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März bis 8. April 1870.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	4	4	7	5
Vom braunen Weizen	4	4	5	5
Vom Roggen	3	3	7	3
Von der Gerste	3	3	4	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 12. März, 8 Fuß 10 Zoll über Null.
Sonntag, 13. März, 7 = 10 = = =
Montag, 14. März, 7 = — = = =
Dienstag, 15. März, 6 = 5 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 15. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	99	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183½
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	194½
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden	4	—	122½
Cöln-Minden	5	—	101
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	—	185½
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	87½
Niederschleisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	134
do. Priorität	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	91½
Weimariische Bank-Actien	4	—	92½
Leipzig, den 14. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	206
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	186
Leipziger Bank-Actien	3	116	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 12. bis 15. März 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 12.	330,1	330,3	329,6	— ½°	+ 3°	— 3°	12. Am Tage bewölkt und bedeckt, Ab. Wind, erst Schnee und dann heiter. NW. NW. NW.
" 13.	330,4	331,7	332,2	— 2°	+ 2°	— 1°	13. Meist wolfig, oft Schneegestöber mit Wind, Abds. ziemlich heiter. W. NW. W.
" 14.	335,5	336,7	337,8	— 2½°	+ 2°	0°	14. Am Tage wolfig, windig, Ab. bedeckt. NW. NW. NW.
" 15.	338,5	339,4	339,9	0°	+ 3½°	0°	15. Heiter. W. SW. S.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

